



Sicherheit im öffentlichen Raum (SIRA)

Motivation

Innovation in der zivilen Sicherheit erschöpft sich nicht in technischen Neuerungen. Sie muss an erster Stelle die Perspektive der Menschen berücksichtigen. Internationale Untersuchungen zeigen große Unterschiede bei der gesellschaftlichen Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen. Hier setzt das Forschungsprojekt SIRA an und fragt, welche Faktoren die Akzeptanz oder die Ablehnung von Sicherheitsmaßnahmen beeinflussen.

Ziele und Vorgehen

Im Projekt SIRA werden zum einen Maßnahmen bei der Sicherheitskontrolle im Personenluftverkehr untersucht, zum anderen die Erhebung und Speicherung von persönlichen Daten zur Erhöhung der Sicherheit. Individuelle Erfahrungen, das persönliche Rechtsempfinden und sozio-kulturelle Faktoren spielen eine Rolle bei der Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen. Im Projekt SIRA wird zusätzlich der technologische Einfluss untersucht. Ziel ist es, alle beeinflussenden Faktoren zu identifizieren und einen Leitfaden zur Optimierung von Sicherheitsmaßnahmen hinsichtlich der gesellschaftlichen Akzeptanz zu erstellen.

Innovationen und Perspektiven

Dafür wird von den Verbundpartnern ein wissenschaftliches Modell zur Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen erarbeitet. Die persönlichen Empfindungen von zum Beispiel Flugreisenden bei Sicherheitskontrollen werden in Interviews erfasst und fließen in dieses Modell ein. Auf dieser Grundlage wird eine Bewertungsmethodik entwickelt, die eine Einschätzung der Akzeptanz von Sicherheitsmaßnahmen erlaubt. Der Datenschutz wird dabei ebenso betrachtet, wie die Vorbildfunktion von Personen des öffentlichen Lebens. Aus rechtswissenschaftlicher Perspektive untersucht das Vorhaben Anforderungen, die sich aus Persönlichkeitsrechten und Maßnahmen zur Gewährleistung der Luftverkehrssicherheit ableiten und erarbeitet geeignete Lösungsvorschläge.



Beispiel einer Sicherheitskontrolle.
(Quelle: © iStockphoto.com/xyno)

Bekanntmachung

Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung

Projekttitel

Sicherheit im öffentlichen Raum (SIRA)

Laufzeit

08/2010 - 07/2013

Projektpartner

- Universität Hamburg, Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie
- TU Darmstadt, Fachgebiet für Öffentliches Recht
- European Center for Aviation Development – ECAD GmbH, Darmstadt
- Fraunhofer-Institut ISI und IOSB, Karlsruhe
- Universität der Bundeswehr, Institut für Politikwissenschaft, Institut für Soziologie und Volkswirtschaftslehre, Neubiberg

Verbundkoordinator

Prof. Dr. Carlo Masala
Institut für Politikwissenschaft der Universität der Bundeswehr
Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg
Tel.: +49 89 6004-2044
carlo.masala@unibw.de